

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier ergänzt dazu, dass es sich hier um einen Grundsatzbeschluss einer anteiligen Finanzierung durch die Samtgemeinde handelt. Er möchte noch ein neues Projekt mit in die Beschlussvorlage aufnehmen. Dabei handelt es sich um die Einrichtung einer Schnellbuslinie von Fürstenau über Ankum zum Bersenbrücker Bahnhof. Er regt dazu an, dass sich neben der Gemeinde Ankum auch die Samtgemeinde an der Finanzierung beteiligen sollte. Außerdem teilt er mit, dass in der nächsten Sitzung des Kreistages ein Beschluss über die Kostenübernahme einer Buslinie von Alfhausen zum Bramscher Bahnhof gefasst werden soll.

Ratsherr Hüdepohl begrüßt den Grundsatzbeschluss und betont, dass die Gemeinden durch die Schaffung weiterer Buslinien mehr miteinander verbunden werden und so ein regelmäßiger Verkehr tagsüber und auch am Wochenende geschaffen wird. Zudem sollte über eine Anbindung an den Niedersachsenpark nachgedacht werden, was die Gemeinde Rieste auch finanziell unterstützen würde.

Ratsherr Brummer-Bange befürwortet den Grundsatzbeschluss und hebt hervor, dass die Buslinien zumeist nur an den Schulzeiten orientiert sind. Zudem ist beabsichtigt, dass die Schnellbuslinie auch noch um 22.30 Uhr in Richtung Fürstenau fährt.

Ratsfrau Droste regt an, einen Verbundtarif von Bus- und Bahntickets zu ermöglichen. Ratsherr Brummer-Bange wird diese Anregung mit in den Kreistag einbringen.

Danach fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss: